

I.	Einführung (K)	11
II.	Tabellen (K)	
	1. Zeittafel zur Biographie Lukas Cranachs und zur religionspoliti- schen Geschichte	19
	2. Stammtafeln der Häuser Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg	29
	3. Mit Namen bekannte Cranach-Schüler	34
III.	Cranachs Bildnis, seine Malerfreunde und einige Auftraggeber (K) .	41
IV.	Cranach bis zum 32. Lebensjahr (K)	
	1. Cranachs Herkunft und seine Übersiedlung nach Wien	105
	2. Wiener Werke Cranachs von 1502 bis 1504	130
V.	Humanistisch-höfische Repräsentation in Kursachsen seit 1505 (K) .	185
VI.	Bildnisse im Kräftefeld von Humanismus, Reformation, Astrologie und Politik	
	1. Cranachs Bildnisse von wittenbergischen, brandenburgischen und italienischen Humanisten (Werner Schade)	255
	2. Geistesgeschichtlich-politischer Hintergrund einiger Werke Cra- nachs von 1525 bis 1533 (K)	268
VII.	Cranach-Buchgraphik der Reformationszeit (F)	
	1. Einleitung	307
	2. Leipziger Drucke 1517 bis 1519.	311
	3. Wittenberger Drucke 1520 bis 1521	319
	4. Illustrationen zur Lutherbibel 1522 bis 1524	331
	Exkurs: Zur «Eigenhändigkeit» von Cranachs Holzschnitten . .	335
	5. Titelrahmen der Cranach-Döringschen Druckerei, 1523 bis 1525 .	343
	6. Tendenz der Bildvereinheitlichung auf Titelblättern, 1525 bis 1528	352
	7. Einzelbilder und Bildserien 1523 bis 1530	361
	8. Titelblätter der späten Cranach-Werkstatt	378
	9. Symbolum der Apostel und Hortulus Animae	395
	10. Frühe Buchgraphik von Lukas Cranach d. J.	399
VIII.	Zum späten Cranach	
	1. Cranachs «Judith» in der Sammlung des Jagdschlusses Grunewald (Helmut Börsch-Supan)	413
	2. Cranachs vor-manieristische Formeln (K).	421

Der zweite Band enthält den Katalog der Ausstellungsobjekte 228–660 (mit vielen Abbildungen), bearbeitet von Yvonne Boerlin-Brodbeck, Tilman Falk, Dieter Koeplin, Eva Maria Krafft, einen Anhang mit einem Gutachten «Zu einigen Handschriften Lukas Cranachs d. Ä. und Albrecht Dürers» von Kristin Bühler-Oppenheim und dem von Yvonne Boerlin-Brodbeck aus dem Französischen übersetzten Essay von Maurice Raynal über «Realität und Mythologie der beiden Cranach», zuletzt die Anmerkungen, die Bibliographie und die Register.